

(German)

FRANK C. HAUSER

Visual Art Artist - Technological Surrealism



Contents

zur Person	3
zu seinem Werk	5
seiner Philosophie	9

Frank C. Hauser ist ein Mensch, der Grenzen überschreitet. Das fällt in seinen Aufenthaltsorten auf, sowie durch seine Kunst und bei übrigen Aktivitäten. Hauser wohnt überall und nirgends. Sein künstlerisches Können zeigt er mittels der Malerei, des Schmuckdesigns als auch bei Cinemaentwürfen.

Hauser hatte internationale Ausstellungen. Mit Hilfe von seiner bildenden Kunst bringt er ein Diesseits der Symbole nahe, deutet auf okkultistische und kunsthistorische Traditionen. Er ist jedoch weder ein magischer Realist noch ein Surrealist. „Als magischer Surrealist“ bezeichnet er sich hin und wieder. Zudem gliedern sich seine Werke in „den technischen Surrealismus“.

Schon in jungen Jahren wollte Hauser ein Künstler werden. Er kam dem Wunsch seiner Eltern nach und genoss, parallel zur Kunstakademie, eine wissenschaftliche Ausbildung, erlangte Titel in Physik wie auch Parapsychologie. Später hatte Prof.Dr.Frank C.Hauser dank der Verbindung viele Vorteile. „Meine Arbeiten drücken eine wissenschaftliche, durchdachte Lebensführung aus, wobei der phantastische Wahnsinn eines Künstlers mitspricht“, verdeutlicht er.

„Ektoplastische“ Formen

Bereits in seiner frühen Jugend wurde Frank C.Hauser spirituellen Erscheinungsformen gegenübergestellt. Heimlich trat er bei Séancen seiner Mutter, einer adligen Österreicherin, herein. Hierbei sah er merkwürdige, „ektoplastische“ Formen. War es Wirklichkeit oder betrogen ihn die Séanceteilnehmer?

Sein amerikanischer Vater lebte in einer Welt der Wissenschaft, der Technik, mit Flugzeugbau und Raketentriebwerken - was Frank in gleicher Weise faszinierte. Danach fertigte er Skizzen, zugleich Zeichnungen an. Dieses technologische Interesse führte zu den Entwürfen der Raumschiffe - „Alien 3“ als auch „War of the Gods“.

Seine jugendlichen Träumereien im behütenden elterlichen Haus, lenkten ihn von den hohen Bergen in Dimensionen, wo übernatürliche Wesen - irdische oder außerirdische - zugegen waren. Diese Visionen gingen mit dem technischen Interesse zusammen, Voraussetzungen, die ihn seinen eigenen, uniken Stil - „den technologischen Surrealismus“, finden ließen.

Frank C. Hauser

Erotik

Während Hausers künstlerischer Entwicklung war die folgende Anregung - die Faszination für die Plastizität und Schönheit des weiblichen, nackten Körpers. Diese Begeisterung hatte Kunstwerke mit speziellen Verbindungen hervor - gebracht: Erotik zwischen Surrealismus, überdies ein Hauch des Neojugendstils. Durch Hausers vielfältigen Hintergrund tendieren seine Modelle zum totalen, anatomischen Perfektionismus.

Wissenschaft und Phantasie

Mit starkem Bewusstsein lebt er als Realist in der wahrzunehmenden Welt. Dennoch gibt ihm seine Phantasie die Erkenntnis, dass diese Wirklichkeit auch unwirklich ist.

Seine Ateliers strahlen Magie aus. Der Eindruck einer asiatischen oder ägyptischen Umgebung wird hervorgerufen. Die Fenster sind verdunkelt, denn unzählige Punktstrahler formen regulierbare, abgestimmte Lichtquellen über Zeichentischen wie Staffeleien.

So errichtet sich der Künstler sein Diesseits. „Selbst den Stand der Sonne bestimmen“- ein allseitiges Begehren wird durch die Hauser'sche Verflechtung zwischen Phantasie und technologischer Präzision, gestillt.

Frank C. Hauser - zu seinem Werk

„Was manche mit lüsternen Gedanken verbinden, sehen andere als Offenbarwerdung greifbarer Formvollendung.“

Wozu denn eine surrealistische, „ektoplastische“ Traumwelt?

Teils entstehen Themen wegen meiner Zwangshandlung, wobei es um die kunstvolle Darstellung psychischer und mentaler Wirklichkeiten geht. Zum Aufhalten bringen mich - unvorstellbare Möglichkeiten die sich in ganz verschiedenen Existenz- situationen abwickeln, in total fremden Dimensionen.

Was verstehen Sie unter „fremden Dimensionen“?

Zunächst ist das eine räumliche wie zeitliche Gegebenheit, jedoch eine „ektoplastische“ Situation auf unbekanntem Gebiet, ohne irgendwelche Anhaltspunkte. Die surrealistische, abstrakte Zone in einer Parallele zu unserer Welt, der Korridor durch unklare Raum - und Zeitbilder. Auf Erden leben wir, nur dem Schein nach, dreidimensional. Vielleicht haben wir von der vierten Dimension gerade noch eine Idee. Außer, du beschäftigst dich ausführlich mit Meditation, wie tibetanische Mönche, dann könntest du möglicherweise in mehreren Unermesslichkeiten zurechtkommen.

Überschneiden sich Dimensionen?

Es gibt Wesen des Lichtes als auch derlei komplizierte Planeten - weder kaum durchzublicken, zu beschreiben noch wissenschaftlich einzuordnen. Andererseits wirken vorhandene Transportmöglichkeiten sowohl trägerisch wie komplex, dafür haben wir kaum das Vorstellungsvermögen. Ich möchte nur wiederholen, dass du dir keine mehrdimensionalen Zusammenhänge erklären kannst! Denn dieses Farben - und Lichtspektrum ist „rätselhaft“ als auch die Farbnuancen, wodurch du nichts ableiten kannst.

Derweil ich keinen Namen für solche Gegenden habe, betrachtest du das vielleicht als Beschreibung des Himmels - was mich nicht wundert. Überwiegend diese Welten möchte ich, mittels der Malerei, wiedergeben.

Zur Farbgebung

Ich wähle grundsätzlich amorphe Farben. Wie im zögernden Dämmerlicht sehe ich Dinge, die sich in meiner Vorstellung wecken.

Frank C. Hauser

Deshalb ist der Anschein meiner Darstellungen amorphisch. Die Farbtöne sind fließend aufeinander abgestimmt. Grellere Farben, deutlich und vielsagend, leuchten in unserer vertrauten, dreidimensionalen Welt immer auf.

Wie sind Farben und Formen aufeinander abgestimmt?

Die Umrisse meiner gestalteten Umgebungen haben sich nicht zur Gänze aus der reinen Phantasie herauskristallisiert, denn ich habe alles deutlich vor Augen gehabt. So sehe Ich es! Meine Meinung ist, dass du als Künstler wahnsinnige Dinge ruhig erkennen und darlegen kannst. So manche Kritik stört mich nicht. Ich bin schließlich bildender Künstler, dann darf ich einiges.

Während einer Art von Absplitterung löse ich mich vom sterblichen Körper, wonach mir diese Formen und Farben erscheinen. Ich trete quasi vom Körper hinaus, sehe mich beim Malen.

Sie meinen...

Ja, einen Austritt- aber wenn man im parapsychologischen Bereich solche gründlichen Untersuchungen gemacht hat, ist das dann noch merkwürdig? Sie übertagen Ihre wahrgenommenen Wirklichkeiten ganz realitätsbezogen in unsere vertraute Welt, hinsichtlich gemeinsamer

Formensprachen?

Es geht natürlich nicht um einen vereinfachten Realismus. Um ein Beispiel zu nennen: die Schilderung der Weiblichkeit.

Du wirst hier einer bildschönen Frau gegenübergestellt, ihr Rahmen drückt aber Formenreichtum wie Bedeutsamkeit aus. Der Gesamteindruck ist architektonisch. Allerdings offenbart sich die Frau ins Biologische als auch Technologische.

So ist meine Ansicht.

Schauen wir uns jetzt mit Andacht die Darstellung der sitzenden Frau an. Genau genommen geht es um einen surrealistischen Stuhl - mein zurückkehrendes Thema - du siehst deutlich einen Stuhl, aber die Frau wird ein und dasselbe.

Sie verflechtet sich mit dem Möbel.

Gewöhnlich kannst du dich auf einem Sessel niederlassen und wieder aufstehen. Das ist unser Leben: sitzen und aufstehen.

Bei mir hat der Stuhl nicht nur die Behaglichkeit einer Sitzgelegenheit, sondern den Unterbau zum Identifizieren des anderen Daseins.

Frank C. Hauser

Du könntest finden, dass ein Sessel die seelische Erschütterung lindert, die durchs Lösen von der Gebärmutter bewirkt war.

Klingt kryptisch!

Damit meine ich, das Zurückbringen der Modelle ins Stadium einer Geborgenheit - was in unserem alltäglichen Umfeld nicht wiederzufinden ist. Weibliche Modelle sind mit einer „außerirdischen“ Materie verbunden. Keineswegs wird eine auferlegte Beugung geschildert, denn es geht sowohl um gefundene Behaglichkeit als ums Geborgensein. Eine behagliche und sichere Umgebung aufsuchen, diese Neigung ist auch in der Tierwelt wahrnehmbar.

Ich versuche, eine fremde, unsichtbare Welt zu betreten. Über ihre Existenz habe ich Gewissheit, aber dort endet unser sichtbares Erdental. Deswegen präsentiere ich unterschiedliche Formen, die sich einerseits auf Situationen im Nirwana beziehen, andererseits handelt es sich um ein Höllenreich, dem „Bardo“.

Ein nächstes Beispiel: Wird eine Darstellung „The power of passion“ genannt, das kann man nicht nur erotisch sehen, sondern gleichfalls in Bezug auf die Leidenschaft, was im Kopf vorgeht.

Die Glut glimmt viel stärker, wenn sie vom rein Körperlichen, Sexuellen losgelöst ist.

Das Meditieren und Ausführen durchdringender Emotionen sowie Gedanken, die du durch ihre Intensivität eigentlich nicht beschreiben kannst.

Eine Verbindung zwischen starker Leidenschaft und Einkehr, das ist ungewöhnlich.

Eben durch diese schwierige Beschreibung gebe ich es wieder. Jetzt möchte ich noch einmal auf die Frauen zurückkommen. Gehst du der künstlerischen Einheit meiner Werke nach, dann solltest du auch eingefügte Chakras betrachten.

Sie haben für die ausgeglichene Lebenseinstellung tiefere Bedeutung. Erotik liefert dazu einen wesentlichen Beitrag, obwohl nicht jeder diesen Standpunkt teilt. Die Frau wird kunstsinnig verkörpert, aber die Darstellung der Umgebung bekommt mehr Gewicht, durch Astrale.

Wesen aus dem Licht, dämonische Figuren, surrealistische Frauen, geht Ihr Vorrat ungebräuchlicher Entitäten nicht zur Neige?

Frank C. Hauser

Nein, durch meine kürzlich erschienenen Arbeiten wurden auch Aliens personifiziert. Letztendlich werden telekinetische Gedankenübertragungen - Raumschiffe lenken, das weiß ich sicher. Die Außerirdischen haben diese Technologie ja schon in der Hand. Durchleuchtest du mein Werk näher, dann wird dir ein Zugehensein außerirdischer Technologie auffallen. Woher soll ich das wissen? Das musst du herausbekommen. Es kann mir egal sein, was Menschen davon denken.

Können Sie all Ihre dargestellten Entitäten zueinander in Beziehung setzen?

Ich bin der Ansicht, dass sich alle Formen der Erde vom Außerirdischen herleiten lassen. Ist es eigentlich korrekt, um sinnliche Formen mit den Lüsterheiten gleichzustellen? Analysierst du die indische Kultur, da wird in Anbetracht der Erotik und sinnlichen Körpersprachen alles anders ausgelegt. Geht es nicht einfach um kosmische Ästhetik, Wohlgestaltungen vergänglicher Bestandteile, also um eine deutlich weitreichendere Bedeutung? Was manche mit lüsternen Gedanken verbinden, sehen andere als Offenbarwerdung greifbarer Formvollendung. Eine erotische Körperform ist ein Erscheinungsbild universeller Art, die du im Natürlichen und Technischen zurückfindest. Du musst nur den Blick auf Gestaltungen neuester Flugzeuge werfen.

Frank C. Hauser ist ein Mensch ohne Grenzen.

Das gilt seinen Aufenthaltsorten. Das gilt seiner Kunst und seinen wissenschaftlichen Aktivitäten.

Das gilt vor allem seiner Lebenseinstellung und seiner Philosophie: Mit der Person und den Arbeiten fügt sich diese deutlich zusammen.

Geburt neben Auferstehung

Hauser zieht keine Grenzen in unserer Existenz. Die „Erscheinung der Geburt“ ist für ihn wie die Auferstehung aus einer Gesamtheit aller Energien, was seine Darstellung „Light of signal“ ausdrückt.

Hauser sieht die Umgebung des sterblichen Wesens „als Uterus der Geburt“.

Biologische Maschinen

Hauser erkennt „keine natürlichen Grenzen“ des Körpers. Ein Körper der geboren wird und stirbt, den nimmt er gänzlich als biologische Maschine wahr. „Eine uneingeschränkte Bedeutung kann ich da nicht beimessen“, sagt Frank Hauser.

„Ein jeder, der sich einem entscheidenden, medizinischen Eingriff unterzogen hat, weiß, dass diese Erfahrung den Hinblick zum Körper, fürs restliche Leben tiefgreifend verändert.“

Zur Vollkommenheit evolvieren

Körper- und Existenzformen sind für ihn keine Wirklichkeiten in vollem Umfang.

„Die heutigen Daseinsformen werden sich nicht aufrechterhalten“, weiß er. „Letztendlich wird der Mensch zum ‚Mandroid‘ - ein halber Mensch, ein halber Roboter. Eine unheimliche Zukunft? Nein, es wird besser werden“, denkt Frank C. Hauser. „Die physische und mentale Schwierigkeit wird abnehmen, die Harmonie zunehmen.“

Unser gegenwärtiges Gepräge zeigt enorme Beschränkungen, wodurch wir in ‚eine Spirale der Entartung‘ geraten.

Wir müssen wieder ein höheres, technologisches Niveau erreichen, einhergehend mit höherem, psychischem Niveau, das den Rückgang unseres Lebens bremst, und uns zum emporragenden Ziel bringt.

Versagen wir in diesem Vorhaben, dann begehen wir alte Fehler, die sich durch die Konfrontation mit dem enormen, technologischen Fortschritt steigern werden. Dadurch wird ohne mentale Evolution nur Destruktion zunehmen“.

Frank C. Hauser

Gesamtbild aller Kraft

Hauser schenkt Grenzen keinen Glauben.

Seine mythischen Themen sind die eines Künstlers, der sich „als zutiefst gläubig“ einschätzt. Sie verweisen „auf das Gesamtbild aller Kraft“, woraus alles zur Entwicklung und Evolution kommt - ein Urprozess ungeahnter Energien.

Hausers physikalisch, wissenschaftlicher Hintergrund bietet zum Aberglauben keinen Zugang, sondern zur Kenntnis. Doch „seinen Glauben“ stellt Hauser einem wissenschaftlichen System gleich. Es ist kein – Glauben an, sondern ein Überzeugtsein. Infolge Wissenschaft, seinen Traumwelten und künstlerischer Wiedergabe – sieht Frank C. Hauser sich konfrontiert, mit der Gewissheit über eine Allmacht.

Die Welt ist ein Laboratorium

Hauser entfernt die Scheidelinie zwischen Natur und Künstlichkeit.

Er bezeichnet die Welt als großes Laboratorium.

„Vielleicht würden wir ‚zugunsten außerirdischer Experimente‘, in einem gigantischen Werk leben“.

Deshalb stellt er eine Frau oft auf einem Opferaltar dar. Sie opfert sich dem Experiment – der Erneuerung – der Auferstehung. Für Hauser verkörpert die Frau nämlich ein Symbol des Fortbestehens, den lebendigen Brunnen des Überlebens.

Und der Mann? Er ist nicht fähig, das Leben so zu entwickeln, nichtsdestoweniger ein Lieferant der Bauelemente. Gerade deshalb legen Frauen in Hausers Schaffen eine bedeutendere Rolle dar. Der Mann ist hingegen eine Kraftquelle, „Herrscher des Seins“. Das wird auch in Hausers Werken sinnbildlich wiedergegeben.

Kosmische Genesung

Durch sein Schaffen und Lebensanschauungen überschreitet Hauser Grenzen zwischen Disziplinen.

Seine Darbietung gleicht einer Therapie, da der Künstler ebenfalls Schamane ist.

Hausers Gemälde haben eine positive Kraft. Formen und Farbabstimmungen sind in ihrer Wirkung körperlich reinigend und erwecken ein Gesundwerden.

Konzentriere dich auf Formen sowie Farben von Frank C. Hauser – fühle dich besser.

Frank C. Hauser

Betrachte Hausers Frauen. Sie scheinen mit der Materie umgürtet zu sein, wo im selben Augenblick eine kosmische Genesung stattfindet. In einer allumfassenden, ätherischen Wirklichkeit verkörpern sie den physischen Teil. Anschau und werde gesund – erlange dein Bewusstsein in der Ganzheit aller Energien wieder.